51 | Sommer 2023

planC

Pfarrbrief der Pfarrei Christus König

Christus König, Heilig Geist und St. Franziskus

| Sommerkirche | „Wünsch Dir was!“ |
| Haste Open Air | Zukunftswerkstatt | Geburtstagscafe für Senioren |

Klön-Frühstück im Pfarrheim Heilig Geist

Alle Menschen, die Zeit und Lust haben auf einen Klönschnack am Morgen mit einer Tasse Kaffee (oder auch mehr), mit einem leckeren Brötchen und vor allem mit lieben Menschen, sind ganz herzlich eingeladen zum Klön-Frühstück. An jedem Dienstag öffnen wir das Pfarrheim Heilig Geist, um gemütlich zusammenzusitzen, sich auszutauschen und einfach miteinander zu klönen.
Um 9 Uhr besteht die Möglichkeit, den Gottesdienst mitzufeiern.
Danach gibt es das Frühstück und um 10:30 Uhr die Orgelmusik zur Marktzeit.

Schauen Sie einfach einmal vorbei!

Aus Erfahrung wissen wir, worauf es ankommt.

Ihr Bestatter in Osnabrück und Umgebung.

In der Dodesheide 16, 49088 Osnabrück
Hasestraße 51a / 52 · Bramstraße 27

TAG & NACHT 0541 · 18 99 99

Bestattungshaus
BERGSTERMANN-SCHWEER

www.bergstermann-schweer.de

Wir fertigen nach Wunsch.

Carports · Blockhäuser · Spielgeräte

Wir fertigen Blockhäuser, Carports, Sichtschutz-Zäune und Spielgeräte nach Ihren Wünschen... **Qualität vom Fachmann vor Ort.**

bernholt

bernholt GmbH & Co. KG
Mönkedieckstraße 4-6, 49088 Osnabrück, Tel. 0541 15847

www.holz-bernholt.de

Kennen Sie den bösen Och?

Vermutlich nicht, liebe Leserin, lieber Leser. Doch begegnet sind Sie ihm bestimmt schon mal. Aber der Reihe nach.

Der böse Och gehört zu den eher schauerlichen Figuren aus dem Märchen „Die Abenteuer des starken Wanja" von Ottfried Preußler. Wanja, der Held der Geschichte, ist ein unglaublicher Faulpelz. Als er mal wieder im Wald liegt und in den Himmel schaut, kommt ein blinder Wanderer des Weges und prophezeit ihm, er würde Zar werden. Vorher aber müsse er Kräfte sammeln. Viele Kräfte. Doch wie? Ganz einfach: Sieben Jahre auf dem Backofen liegen, mit niemandem reden, Sonnenblumenkerne kauen und faulenzen. Ein nicht gerade konfliktfreies Unterfangen. Nur die alte Tante Akulina glaubt an Wanja, denn sie ahnt schon lange, dass mit ihm etwas Besonderes im Gange ist.

Nach sieben Jahren ist Wanja schließlich stark genug, um im Land hinter den Weißen Bergen den Zarenthron zu besteigen. Auf seinem Weg dorthin besiegt er die Hexe Baba Jaga, den steinernen Ritter Foma Drachensohn und den bösen Och. Ein fürchterliches Scheusal, das einmal im Jahr durch die Lande fliegt, um mit seinem Atem ein Dorf zu zerstören. Alle leben in Angst und Schrecken, so unbeschreiblich ist die Macht dieses aufgeblasenen Unholds. Wanja aber gelingt es, den Och aus seinem Schlafbaum zu schütteln und zu besiegen.

Ich höre diese Geschichte immer wieder gerne. Denn in ihr begegnen mir Figuren aus dem realen Leben. Der alte Wanderer – ein Mann mit Erfahrung, einer Sehnsucht im Herzen und einer Vision. Tante Akulina – eine Frau, die sich vom Äußerlichen nicht beeindrucken lässt, sondern in die Tiefe geht und Vertrauen schenkt, wo sich die meisten abwenden. Der böse Och – ein aufgeblasener Popanz, der viel heiße Luft macht (vor allem um sich selbst) und deshalb groß wird, weil andere ihm Macht über sich geben. Und schließlich Wanja – ein junger Mann, der seinen Weg sucht, sich nie entmutigen lässt, auch seine weiche Seite zulässt und neben wachsender körperlicher Stärke vor allem ein großes, starkes Herz bekommt.

Ich wünsche Ihnen in dieser Sommerzeit viele ermutigende Erfahrungen! Menschen, die an Sie glauben. Menschen, die Sie stärken. Menschen, mit denen Sie gemeinsame Wege gehen – gerne auch bei uns! Und wenn Ihnen dann mal ein (böser) Och um die Ohren fliegt, den Mut, ihm nicht zu viel Macht zu geben. Am besten gar keine.

Ihr

Pfarrer Alexander Bergel

In diesem plan C lesen Sie ...

Arbeit des Pfarrgemeinderates	Seite 4	„Wünsch Dir was!"	Seite 12
Zukunftswerkstatt St. Franziskus	Seite 5	Eine Pfarrei, drei Zeltlager	Seite 13
Sommerkirche 2023	Seiten 6/7	Glaubensimpuls	Seite 15
Erstkommunion 2023	Seite 8	Haste Open Air	Seite 17
Jugendausschuss startet in die neue Legislatur	Seite 9	Impressum	Seite 19
Verabschiedung Anne Burgard	Seite 10	Terminkalender	Seite 20/21
Ich engagiere mich ...	Seite 11	Kontakte	Seite 22
		Gottesdienste	Seite 23

Was macht eigentlich der Pfarrgemeinderat (PGR)?

In den letzten Monaten haben wir zusammen mit dem Pastoralteam die zweite Auflage der **Sommerkirche** (S. 6+7) geplant. Gemeinschaft erleben – unterwegs sein zu Fuß, mit Zug und Bulli – Gottesdienst feiern mit Kräuterduft und Sand zwischen den Zehen: Auch an dieser Stelle herzliche Einladung dazu, mit uns den Sommer zu genießen!

Gemeinsam mit dem Kirchenvorstand wird zurzeit überlegt, welchen neuen Weg wir einschlagen, um über die Zukunft der **Franziskuskirche** nachzudenken. Dabei möchten die Gremien Vertreter:innen der Institutionen aus dem Stadtteil beteiligen. Mehr zu einer geplanten Zukunftswerkstatt können Sie auf S. 5 lesen.

Der Blick war in der letzten Zeit auch ins Bistum und auf den Synodalen Weg gerichtet: So hat der PGR einen **Dankesbrief** an den mittlerweile verabschiedeten Bischof Bode verfasst und in einem zweiten Brief Gedanken an die Verantwortlichen der **Bischofswahl** formuliert. Beide Briefe sind auf der Homepage nachzulesen. In der Spur unseres Arbeitspapieres vom Juni 2021 „Lebendig glauben in einer glaubwürdigen Kirche“ werden wir weiter überlegen, wie die Umsetzung der **Synodalbeschlüsse** hier vor Ort gelingen kann. Dabei werden auch die Überlegungen der „Ideenwerkstatt Feminismus“ (S. 17) noch eine Rolle spielen.

Sprechen Sie uns – beispielweise auch nach den Gottesdiensten – einfach an, wenn Sie sich fragen, was der PGR gerade macht. Oder wenn Sie ein konkretes Anliegen oder eine Idee haben. Wir berichten gerne und freuen uns über Feedback, Impulse und einen guten Austausch!

Simone Kassenbrock

Foto: unsplash.com / Michael Fousert

TrostZeit

Wir laden ein zur TrostZeit am Sonntag, 19. November von 16 bis 19 Uhr in Christus König. Es ist ein offenes Angebot. Man kann kommen und gehen, wie man möchte.

In dieser Zeit erwarten Sie eine stimmungsvoll beleuchtete Kirche, Musik, einzelne Stationen, an denen Sie nachdenken, traurig sein, sich erinnern und vielleicht neue Kraft tanken können. Verschiedene Impulse werden Ihnen dort begegnen und Seelsorgerinnen und Seelsorger, mit denen Sie ins Gespräch kommen können – so wie Sie mögen. Kontakt: Gemeindereferentin Gisela Schmiegelt

Zeit zu reden – Erinnerungsgespräche auf dem Haster Friedhof

An jedem 2. und 4. Freitagnachmittag (bis Ende Oktober) von 15 bis 16:30 Uhr möchten wir für Friedhofsgäste da sein und Kaffee und Gespräche anbieten. Wir sind durch eine Beachflag (Fahne) erkennbar. Sprechen Sie uns gern an! Weitere Infos bei Gemeindereferentin Gisela Schmiegelt.

Eine Zukunfts-werkstatt für St. Franziskus

Die Perspektiven für die Franziskuskirche sollen jetzt im Rahmen einer Zukunftswerkstatt in den Blick genommen werden. Das haben Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand in einer gemeinsamen Sitzung beschlossen.

Die „Zukunftswerkstatt" ist eine bewährte Methode, um neue Perspektiven aufzutun, Probleme zu lösen und gemeinsame Zielsetzungen in den Blick zu nehmen. Sie wird häufig auch in Prozessen der Stadt- oder Stadtteilplanung eingesetzt.

Zukunftswerkstätten ermöglichen es, ein Thema unter Beteiligung der Gruppen und Organisationen zu beraten, die es betrifft. Erste Überlegungen einer Arbeitsgruppe sehen vor, dass neben den Mitgliedern von Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand auch weitere Akteure in den Stadtteilen beteiligt werden.

Das betrifft beispielsweise das Seniorenheim, die Kita, die evangelische Nachbargemeinde, das Mehrgenerationenhaus, den Quartierstreff oder das Gemeinschaftszentrum. So soll die Zukunft des Kirchortes unter möglichst vielen Perspektiven betrachtet werden.

Im Mittelpunkt einer Zukunftswerkstatt steht ein festgelegter Ablauf von drei Phasen. In der ersten Phase wird die aktuelle Situation unter die Lupe genommen. Dabei sollen durchaus Unzufriedenheit und Kritik offen geäußert werden. Die zweite Phase fordert die Kreativität aller Beteiligten heraus. Hier werden Wünsche und auch Utopien genannt, wie man sich die Zukunft vorstellen möchte. Einwürfe wie „Das ist doch gar nicht möglich" sind nicht erlaubt. Dadurch wird die Entstehung und Benennung auch ungewöhnlicher Ideen unterstützt. Die dritte Phase dient dann der Beurteilung, welche der genannten Vorschläge umsetzbar sind und was benötigt wird, um die anvisierten Zielsetzungen zu erreichen.

Nach derzeitigen Planungen soll die Zukunftswerkstatt in zwei Teilen im November dieses und im Januar nächsten Jahres stattfinden. Die Ergebnisse werden dann die Grundlage für entsprechende Beschlüsse in den Gremien der Pfarrei bilden.

Im vergangenen Jahr waren im Rahmen einer Gemeindeversammlung mögliche Perspektiven für die künftige Nutzung der Franziskuskirche vorgestellt und diskutiert worden. Im Mittelpunkt standen Überlegungen zu einer Zusammenarbeit mit dem Verein für Baukultur. Kontakte zu dem Verein waren über die Vermittlung des Bischöflichen Generalvikariates zustande gekommen. Die Vorstellungen der Beteiligten gingen jedoch in den Monaten danach zunehmend auseinander. Deshalb hatten die Gremien der Pfarrei im vergangenen Herbst beschlossen, die Zusammenarbeit mit dem Verein zu beenden.

Peter Klösener

Sommerkirche 2023

Im Juni hat die diesjährige Sommerkirche begonnen.
Ja, es ist schon der zweite Durchgang! Diese vielschichtige Veranstaltungsreihe lädt zu unterschiedlichen Formen des Gebets, des Austauschs, des Erlebens ein.
Der Pfarrgemeinderat, viele weitere Ehrenamtliche und das Pastoralteam haben sich Veranstaltungen überlegt und laden herzlich dazu ein!

Dienstag, 4. Juli | 10:30 Uhr

Biblische Texte und Orgelmusik

Heilig-Geist-Kirche

Mitten am Tag zur Ruhe kommen. Für eine Stunde aussteigen. Mit biblischen Texten im Wechsel zu Orgelmusik.

Freitag, 7. Juli | 19 Uhr

Spaziergang mit dem Hl. Judas Thaddäus, dem Mann für die unmöglichen Fälle

Start an der Heilig-Geist-Kirche

Der Kubakreis der Pfarrei Christus König lädt ein zu einem Spaziergang mit dem Schutzheiligen unserer Partnergemeinde auf Kuba. Start ist um 19 Uhr mit einem Impuls in der Heilig-Geist-Kirche. Nach einem etwa 30-minütigem Spaziergang und einem weiteren Impuls in der Christus-König-Kirche endet der Abend mit kleinen Snacks und Getränken am Johannes-Prassek-Haus.

Sonntag, 9. Juli | 15 Uhr

Motorradwallfahrt

Start an der Christus-König-Kirche

Ruhe – Stille – Gebet – Motorradfahren – geht das? Selbstverständlich! Alle Motorradfahrer:innen, gleich welcher PS-Leistung, sind eingeladen, ein wenig zu fahren, an einer Kirche innezuhalten und durch das Osnabrücker Land den Fahrtwind zu genießen.

Freitag, 14. Juli | 15:30 Uhr

Gottesdienst mit Krankensalbung

Franziskuskirche

In der Krankheit ist es für Menschen oft bedeutsam, Nähe und Zuspruch zu erfahren. Die Krankensalbung ist ein Sakrament des Lebens und soll kranke Menschen stärken und aufrichten. Sie zeigt uns: Jesus steht den Menschen gerade dann zur Seite, wenn es ihnen nicht gut geht. Anschließend Beisammensein am Seniorenzentrum St. Franziskus.

Samstag, 29. Juli | 19:30 Uhr

Gletscher-Expedition: Andacht und Austausch

Pfarrsaal Heilig Geist

Sommerzeit – Eiszeit? Nicht für die Gletscher. Die rasche Gletscherschmelze ist eine der problematischen Erscheinungen des Klimawandels. Was aber geht uns das in Osnabrück an? „Es ist alles miteinander verbunden“, wäre vielleicht die Antwort von Papst Franziskus. In einer Andacht und einer Austauschrunde mit einem Gletscherexperten und einigen Musiker:innen der Swiss Ice Fiddlers machen wir einen Ausflug in (nicht mehr ganz so ewige) eisige Welten. Ein Abend zum Staunen mit Erfrischung und guter Musik. Eis gibt es natürlich auch!

Samstag, 12. August | 17 Uhr

Strandgottesdienst

Garten des Johannes-Prassek-Hauses

Sommer, Sonne, Strand, Gottesdienst, Schifferklavier – all das erwartet uns. Wir beginnen mit einem Strandgottesdienst, lassen den Sand durch die Füße rieseln und verweilen bei kühlen Getränken UND natürlich Fischbrötchen UND Fritten UND Livemusik mit dem Schifferklavier. Vergessen Sie nicht, beim Ankommen die Schuhe auszuziehen!

Sonntag, 20. August | 11 Uhr

Gottesdienst mit Kräutersegnung zum Fest Mariä Aufnahme in den Himmel

Heilig-Geist-Kirche

Im August sind viele Früchte reif, Blumen blühen, Kräuter wachsen: Fülle pur! In dieser Erntezeit feiern wir den Todes- und Auferstehungstag der Mutter Jesu – Ostern mitten im Sommer! Eine alte Legende berichtet davon, dass aus Marias Grab kein Verwesungsgeruch kam, sondern ein lieblicher Duft aufstieg. Vielleicht hat dies dazu geführt, dass Menschen an diesem Tag duftende Blumen und Kräuter gesegnet und dann verschenkt oder zuhause aufgehängt haben, um sich daran erinnern

zu lassen, was der Auferstehungsglaube für uns bedeutet: Der Gestank des Todes wird niemals stärker sein als der Duft des Lebens! Zur Erinnerung daran sind alle eingeladen, nach dem Gottesdienst einen solchen duftenden Kräuterblumenstrauß mitzunehmen.

Wer beim Binden der Kräutersträuße helfen möchte, trifft sich am Samstag, 19. August um 10 Uhr im Kloster Nette am Östringer Weg.

Freitag, 25. August | 17:30 Uhr

Sommerkirche goes Münster

Treffpunkt Hauptbahnhof Osnabrück um 17:30 Uhr
Rückfahrt gegen 23 Uhr

Ein kleiner Ausflug lohnt sich immer. An diesem Abend wollen wir nach Münster fahren. Dort gibt es seit dem vergangenen Herbst die Himmelsleiter, eine 48 m lange Installation der österreichischen Künstlerin Billi Thanner am Turm und im Innenraum der Lambertikirche. Zugfahrt, Führung, Eisessen, Abendgebet und nette Leute – es könnte ein himmlischer Abend werden …

Samstag, 2. September | 16 Uhr

Lagerfeuer 2.0

Heilig-Geist-Kirche und Innenhof

Lass mal ‘n Feuer entzünden – weil’s wärmt, weil’s Spaß macht und viele coole Menschen zusammenkommen! Das geht nicht nur im Lager. Ein Nachmittag und Abend am guten Lagerfeuer – mit Spaß, Spielen, Musik, Gebet und Stille, gutem Essen und allem, was dazu gehört. Kommt gerne mit Eurer gesamten Gruppe (Kinder & GLs!) vorbei. Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 15 Jahren, für Gruppenleiter:innen aller Kirchorte und alle, die Lust haben.

Freitag, 22. September | 19 Uhr

Wein- und Weihrauchprobe

Heilig-Geist-Kirche und Pfarrsaal

Wie viele Weihrauchsorten gibt es eigentlich? Woher kommt Weihrauch überhaupt? Und warum benutzt man den? Wenn Sie diese und andere Fragen rund um das kostbare Harz interessieren, wenn Sie verschiedene Sorten ausprobieren und live riechen möchten, wie unterschiedlich die Düfte sein können, sind Sie an diesem Abend genau richtig! Wenn Sie darüber hinaus noch Interesse an ausgewählten Weinen haben, zu denen es auch immer mindestens eine Geschichte gibt, sollten Sie wirklich vorbeikommen! Insgesamt fünf Weine werden an diesem Abend im Pfarrsaal verkostet, dazwischen sind wir jeweils in der Kirche und halten die Nase in den Weihrauch. Wir enden nach ca. 2 1/2 Stunden beim letzten Glas Wein. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Anmeldung bis zum 15. September unter alexander.bergel@christus-koenig-os.de

Dienstag, 26. September | 19:30 Uhr

Konzert des Coro Gospel de Cuba

Christus-König-Kirche

Mit Gospelsongs und mehr entführen Sie junge Sänger:innen und Musiker:innen aus Kuba in die karibische Welt und Lebensfreude! Die Situation auf Kuba ist für die Bevölkerung zurzeit äußerst angespannt, und das Alltagsleben gleicht häufig einem Überlebenskampf. Gerade in dieser Not finden die Chormitglieder im Glauben an den lebendigen Gott Trost und Halt. Das wird auch bei der Tournee 2023 die Botschaft der Konzerte sein. Gospel aus dem Herzen: mutmachend, ansteckend, mitreißend! Unter der Leitung von Deborah Woodson (USA und Köln) werden traditionelle Gospel und eigene Songs mit kubanischen Rhythmen und karibischem Temperament verbunden. Ein mitreißender, feuriger Abend mitten in Haste! Ein Gemeinschaftsprojekt des Consejo de Iglesias de Cuba, dem Gospelbüro Köln und dem Kubakreis der Pfarrei Christus König.

Freitag, 29. September
bis Sonntag, 1. Oktober

Bulli-Pilgern

Rund um die Nordsee

Es ist zwar entspannend, zu Fuß zu gehen, aber eigentlich genauso entschleunigend, Bulli zu fahren – also pilgern wir doch einfach per Bulli. Steigt mit ein! Wir fahren von Osnabrück mit Zwischenstopp und Inspiration für unterwegs unter anderem mit Bullis bis zum Strand (und wieder zurück). Eingeladen sind Menschen jeden Alters mit Bulli und ohne! Start am 29. September ab 16 Uhr auf dem Parkplatz gegenüber der Heilig-Geist-Kirche, Abreise vom Strand am 1. Oktober gegen Mittag. Wir übernachten in unseren Bullis, Campern und Zelten auf zwei Campingplätzen mit Sanitäranlagen. Verpflegen werden wir uns unter anderem mit geteiltem Mitbringbuffet. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame einfache Unterwegssein. Gleichzeitig nehmen wir uns beim Pilgern Zeit für Stille, Gebet und Gott.

Anmeldung und alle Infos telefonisch: Dirk Schnieber: 0176 / 32407007, Katie Westphal: 0157 / 52718220

Fotos: Joel Ruiz Cabrera

Erstkommunion 2023

Wo Himmel und Erde sich berühren, da entsteht Gemeinschaft

Das Motto war Programm, so könnte man die Erstkommunion-Vorbereitung kurz und knapp zusammenfassen. Denn immer wieder gab es besondere Momente in der Vorbereitung, bei denen spürbar wurde, wie es sein könnte, wenn Himmel und Erde sich berühren – nämlich immer dann, wenn echte Begegnungen möglich wurden und dadurch Gemeinschaft entstand. Es war ein Miteinander von Groß und Klein, alle Beteiligten brachten sich ein mit ihren Stärken, Fragen und Anliegen. Sei es bei der kreativen Vorbereitung der Treffen, bei der inhaltlichen Gestaltung, beim Musizieren, beim begeisterten Mitsingen und Klatschen, beim Spielen, beim Lachen, beim Backen, in den Fragen, in den Antworten, in den Pausen und überall dazwischen. Gemeinsam haben wir uns auf den Weg gemacht, um zu überlegen, wie die alten Geschichten von Glauben und Geheimnis eigentlich in unser heutiges Leben passen. Wo spüre ich eigentlich in meinem Alltag, dass sich Himmel und Erde berühren? Vielleicht in der Umarmung einer Freundin? Beim gemeinsamen Handballspiel? Bei dem Ausflug mit meiner Familie? Oder wenn ich so viele Süßigkeiten essen darf, wie ich will? Die Antworten der Kinder auf unsere Fragen fielen stets sehr unterschiedlich aus, was das Miteinander natürlich umso interessanter machte.

Zu Beginn der Vorbereitung standen allerdings noch viele Fragezeichen: Wie wird die Gruppe sein? Werde ich mich in der Gruppe wohl fühlen? Wie wird es werden mit zwei neuen Hauptverantwortlichen? Passt der Abstand der Treffen, oder sind die Pausen dazwischen zu groß? Können die Kinder erreicht werden mit den Inhalten? Wie berücksichtigen wir die verschiedenen Bedürfnisse und Vorlieben der Kinder? Welche Lieder wollen wir singen? Was wollen wir mit der Vorbereitung eigentlich erreichen? Was können wir erreichen? Wie wollen wir die Erstkommunionfeier gestalten, so dass sie für die Kinder stimmig ist?

Die Beantwortung dieser Fragen war ein gemeinsamer Prozess. Es wurde von Treffen zu Treffen überlegt, was ein nächster passender Schritt sein könnte. Und: Von Treffen zu Treffen wuchs die Gruppe enger zusammen, wurde die Atmosphäre herzlicher, gab es mehr Gemeinschaftsmomente.

Am Ende der Vorbereitung standen dann die beiden Erstkommunionfeiern am 7. und 14. Mai mit insgesamt 69 Kindern an. Es waren stimmige, schöne Feiern mit viel Gesang, großer Beteiligung der Kinder und fröhlichen Momenten. Und wenn dann nach dem Dankgottesdienst ein Kind die Rückmeldung gibt, dass es immer richtig gerne zu den Vorbereitungstreffen gegangen ist, „weil es so viel Spaß gemacht hat“, dann ist schon vieles ziemlich gut gelaufen.

Herzlicher Dank

Ein großes Dankeschön gilt allen Katechet:innen und Eltern, die uns bei der Vorbereitung unterstützt sowie allen, die rund um die Erstkommunionfeiern mitgeholfen haben.

Wir bedanken uns auch für die großzügige Kollekte an beiden Erstkommunion-Sonntagen. Es sind insgesamt 2.733,34 € für das Ambulante Kinderhospiz in Osnabrück zusammengekommen.

Hildegard Vielhaber-Schulte

Jugendausschuss der Pfarrei startet in die neue Legislatur

Mit den Wahlen von Pfarrgemeinderat (PGR) und Kirchenvorstand (KV) stand die Neubesetzung der Ausschüsse auf der Tagesordnung. Ein Augenmerk wurde auf die Wiederbelebung des Jugendausschusses (JA) gelegt. In der letzten Legislatur lief der Ausschuss mit wenigen Treffen schleppend an und fiel im Laufe der Zeit gänzlich Corona zum Opfer.

Mit neuen Gesichtern und Perspektiven wurde die Grundstruktur des Ausschusses im Einvernehmen der Gremien neu erarbeitet.

Um den personenstarken und finanzkräftigen Sektor der ehrenamtlichen Arbeit in unserer Pfarrei richtig zu erfassen, ist die Verortung nicht nur im PGR, sondern auch im KV ein wichtiger Schritt: Die Themen der Jugendarbeit sollen so langfristig und dauerhaft in jedem Gremium mehr Gewicht erhalten.

Die gesamte Bandbreite der Jugendarbeit soll im Blick behalten werden: Größter Teil hiervon sind die drei Jugenden der Kirchorte mit ihren Zeltlagern und den Gruppenstunden und Kinderaktionen. Genauso will der Jugendausschuss zum Beispiel bei der Messdienerarbeit, der Katechese und der Sternsinger-Aktion Ansprechpartner sein. Die Entlastung von hauptamtlicher Zuständigkeit ist ein weiteres Ziel.

Wichtig ist dem Ausschuss, dass nichts von oben herab bestimmt werden soll. Vielmehr ist er Dienstleister und Koordinierungsstelle für Kommunikation nach innen und außen.

Wichtiges Anliegen ist ebenfalls, *mit* den Akteuren anstatt *über* die Akteure der Jugendarbeit zu sprechen. Deshalb kommen die Mitglieder des Ausschusses nicht nur aus den Gremien. Dazu nehmen an den Sitzungen auch Vertreter aus den Leitungsteams und Lagerleitungen der drei Jugenden teil.

Als ersten Arbeitsschritt hat der Jugendausschuss zwei Fragebögen für die aktiven Gruppenleiter und die aktuellen Erstkommunionsfamilien ausgearbeitet, um ein Meinungsbild als Arbeitsgrundlage einzuholen.

Zum Jugendausschuss gehören: Tanja Spratte, Greta Witte, Daniel Kellersmann (alle PGR), Christa Rey, Felix Weghorst, Max Assmann, Lucas Hengelbrock (alle KV), Klaus Denter, Nils Thiede, Volker Witte, Dr. Stefanie Anders-Wandt und Katharina Westphal.

Felix Weghorst

Sie ist bunt und macht die Pfarrei lebendig: In unserer Gemeinde passiert viel im Bereich Jugendarbeit. Der neu gegründete Jugendausschuss ist Ansprechpartner für die Jugend und alle, denen das Thema wichtig ist.

Adieu Anne!

Zum 1. August tritt unsere Pastoralreferentin Anne Burgard eine neue Stelle in der Pfarreiengemeinschaft Börger im Emsland an. Vier Jahre hat sie in unserer Pfarrei gearbeitet, vor allem im Jugendbereich und in der Kinderkatechese. Wir haben zum Ende ihrer Zeit in Christus König nach ihren Highlights gefragt:

Dein schönstes Erlebnis:

Für mich waren die schönsten Erlebnisse immer dann, wenn spürbar wurde, dass der Funke überspringt und in der Begegnung von Menschen untereinander eine ganz besondere Atmosphäre entsteht. Ich denke zum Beispiel an das gemeinsame Musizieren und Gottesdienst feiern mit den Erstkommunion-Kindern – oder auch an das Ferienprogramm 2020, wo nach vielen Unwägbarkeiten in der Planung und trotz der Einschränkungen durch die Corona-Regeln durch unsere engagierten Gruppenleiter:innen so eine besondere Auszeit für die Kinder unserer Pfarrei geschaffen werden konnte. Das sind für mich starke Geist-Erfahrungen, die mich nachhaltig begeistert haben.

ANNE BURGARD WIRD AM 2. JULI UM 11 UHR IM RAHMEN DER FAMILIENMESSE IN HEILIG GEIST UND BEI IHREN BESUCHEN IN DEN DREI ZELTLAGERN VERABSCHIEDET

Dein liebster Platz:

Auch wenn ich unsere drei Kirchen sehr als Orte der Besinnung und des Gebets schätze, ist mein liebster Ort zur Besinnung in der Pfarrei vermutlich die Natur im Nettetal. Dort bin ich stundenlang spazieren gegangen und konnte zur Ruhe kommen, auftanken und mit Gott in Beziehung treten.

Die gelungenste Veranstaltung:

Ich freue mich sehr über das Experiment der „Projektschola“ in den Familienmessen: ein gemeinsamer Kinderchor, bei dem es keine extra Probentermine gibt – sondern man einfach „nur“ eine Stunde vor dem Gottesdienst in die Kirche kommt. Ich finde es wichtig, dass Kinder sich im Gottesdienst beteiligen können. Nach den ersten Monaten zeigt sich: Das Experiment funktioniert und darf gerne weiterlaufen.

Deine wichtigste Erkenntnis:

Wie herausfordernd und gleichzeitig wichtig es ist, als Frau in Kirche zu arbeiten und eigene Akzente zu setzen. Es ist für mich leider nicht (mehr) selbstverständlich, heute noch in Kirche zu arbeiten. Umso wertvoller ist für mich das ehrliche Ringen untereinander und im Kolleg:innenkreis. Ich bin sehr dankbar für viele aufrichtige Gespräche, in denen Raum für eigene Gedanken, Fragen und Zweifel sein durfte. Denn Glauben und als Gläubige in Kirche arbeiten funktioniert für mich nur, indem ich auf meinem Weg auch das Suchen und Tasten ernst nehme.

Deine größte Hoffnung für die Pfarrei:

Ich hoffe, dass die Pfarrei auch in Zukunft ein Ort für ganz unterschiedliche Menschen sein kann, an dem sie den Glauben als Befreiung erleben – und als froh machende Botschaft.

Deine beste Begegnung:

Immer die, bei der ich mit meinem Gegenüber in den ehrlichen Austausch treten und wo meine Rolle als Hauptamtliche in den Hintergrund treten konnte. Ich empfinde es als sehr großen Segen in meinem Beruf, dass ich mit so vielen unterschiedlichen Menschen in Beziehung treten darf und dadurch immer wieder neue, bereichernde Impulse bekomme. Es bleibt mir zuletzt also nur, „Danke“ zu sagen: für das Miteinander und die vielen Begegnungen, für das Engagement und die gemeinsamen Projekte, für die Ehrlichkeit und Authentizität. Danke für die gemeinsame Zeit!

Und plötzlich mittendrin …

„Ich engagiere mich in der Pfarrei Christus König weil …"

Drei Jahre ist es nun her, dass Katharina Graalmann und ihr Mann Hendrik mit ihrer Tochter Nieke mitten im ersten Corona-Lockdown in den Stadtteil Sonnenhügel und die Pfarrei Christus König gezogen sind. Nur vier Tage nach dem Umzug wurde Sohn Tammo geboren und im vergangenen November Jonne im Kreis der Familie willkommen geheißen. Da hatte Katharina Graalmann nur ein paar Tage zuvor die Verteidigung ihrer Doktorarbeit erfolgreich absolviert. Langeweile kommt da kaum auf, und so stellt sich die Frage, wo sie zwischen Familienleben, Beruf und Karriereplanung noch Zeit und Energie für ihr ehrenamtliches Engagement findet.

Katharina Graalmann lacht, die Frage wurde ihr bisweilen schon gestellt. Tatsächlich hat sie bald nach ihrem Umzug im Frühjahr 2020 bei einem der Geh-Späche mit Pfarrer Alexander Bergel überlegt, wo sie sich in der Pfarrei einbringen könnte. Pastor Bergel, den die promovierte Pädagogin aus der Kath. Hochschulgemeinde kennt, unterbreitete ihr sogleich eine längere „Ideenliste". Daraufhin entschied sie sich, in die Firmvorbereitung einzusteigen. Seit November 2022 arbeitet sie zudem als gewähltes Mitglied im Pfarrgemeinderat mit und ist begeistert von der großen Offenheit, die ihr in der Pfarrei Christus König begegnet: „Leute kommen auf einen zu, und jede und jeder ist hier ehrlich willkommen", schwärmt sie. Hier in dieser Kirchengemeinde zu sein, ist für sie daher ein „echter Glücksfall".

Natürlich wird sie in ihrem kirchlichen Engagement mitunter auch kritisch angefragt: „Für die Kirche würd' ich ja nichts machen", kann es heißen. Aber Katharina Graalmann setzt auf die Möglichkeit, daran mitzuwirken, dass sich die katholische Kirche weiter öffnet und ‚modernisiert'. Darüber hinaus ist es für sie wichtig, sich mit Anderen intensiv über ihren Glauben auszutauschen und Lebenswege gemeinsam zu beschreiten. Deswegen freut sie sich auch sehr auf die Initiierung neuer Familienkreise, die im August dieses Jahres Fahrt aufnehmen wird. ‚Glauben', das bedeutet für sie zu vertrauen. Eine Erfahrung, die sie mit anderen teilen kann und teilen möchte. So nimmt sie, wie sie betont, für sich selbst viel aus ihrem ehrenamtlichen Engagement in der Kirchengemeinde mit. Und wo tankt sie neue Kraft auf, wenn ‚der Akku' doch mal leer ist? Je nachdem, was der Tag

gebracht hat: beim Spielen mit ihren Kindern oder gemütlich mit der Wolldecke und einer schönen Schokolade auf dem Sofa oder auch, indem sie sich „mit Musik auf den Ohren" an einen ruhigen Ort zurückzieht.

Neugründung Familienkreise

Gemeinsam unterwegs sein, im Austausch sein, die Kinder spielen zusammen, einander kennenlernen, das Leben gestalten, als Familie/Erziehungsberechtigte mit den Kindern eine Heimat in unserer Pfarrei finden. Das machen schon viele, und wir wollen mit dem Pfarrgemeinderat und der Kolpingsfamilie neue Familienkreise initiieren.

Ein erstes Informationstreffen findet am Sonntag, 27. August um 15 Uhr am Kirchort Heilig Geist statt. Sozusagen mit Kind und Kegel. Herzlich willkommen!

Dirk Schnieber

„Wünsch Dir was!“

Wenn Seniorenwünsche wahr werden

INTERESSIERTE KÖNNEN SICH MELDEN BEI KATHARINA BRAUER, SENIORENHEIM ST. FRANZISKUS, TEL. 33880622

Unentbehrlich sind die Ehrenamtlichen, die sich im Seniorenzentrum engagieren. Sie beleben den Heimalltag, bringen Leben und Kreativität ins Haus – so wie die Caritasgruppe mit ihrem Projekt „Wünsch Dir was“.

„Wünsch Dir was”, so heißt es seit etwa eineinhalb Jahren an jedem ersten Mittwoch im Monat im Seniorenzentrum St. Franziskus in der Dodesheide. „Wünsch Dir was“ – hinter dem Motto steckt das Angebot einiger Mitglieder unserer Gemeindecaritas, den Senioren Wünsche zu erfüllen, die sie selbst nicht mehr oder nur schwer umsetzen können. Wünsche nach mehr Mobilität, Wünsche gegen Einsamkeit und Eintönigkeit – zum Beispiel Ausflüge in die nähere Umgebung, Eis essen, Picknicken, Singen, Feiern, Spielen.

Das Projekt, das noch unter der Regie von Marion Plegge startete, hat die Coronazeit überstanden und wird gut angenommen. „Es ist so wahnsinnig wertvoll, wenn Menschen von außen zu uns kommen. Menschen mit Zeit, die etwas extra machen können. Davon lebt so ein Haus“, meint Katharina Brauer, Leiterin des Sozialen Dienstes, und betont: „Andere Gesichter bringen Abwechslung ins Haus, beleben den Heimalltag mit ihrer Zugewandtheit und ihren kreativen Ideen. Viele Hände machen einfach viele Dinge möglich.“

Und so kommt es vor, dass Senioren zu Beginn des Monats vor dem Wochenplan stehen und freudig rätseln, welche Überraschung sich denn wohl am kommenden Mittwoch hinter „Wünsch Dir was“ verbirgt. Eine bunte Karnevalsbütt, ein verspieltes Eiscafé, ein abwechslungsreicher-Spielenachmittag, ein geschmückter Mai-Bollerwagen für einen Maigang ins Grüne, Ausflüge mit Picknickdecke und Picknickkorb – all das haben die Caritasmitglieder für die Senioren bereits möglich gemacht. Den Spaß, den auch sie selbst dabei haben, sieht man ihnen an. „Es ist wirklich schön, etwas für die Senioren zu tun, kreativ zu sein, Unmögliches möglich zu machen. Die Freude der Bewohner ist der größte Dank“, sagen sie. Auch die Passanten, die den singenden und picknickenden Senioren im Park hinter dem Heim im Vorübergehen zusehen, haben oft ihren Spaß an der ungewöhnlichen Aktion.

Katharina Brauer bestätigt: „Die Bewohner wissen das sehr wertzuschätzen, wenn Leute von außen kommen. Das Programm, das wir hier bieten, wäre sonst nicht möglich.“ Und so gibt es neben den „Wünsch Dir was“-Frauen viele weitere Ehrenamtliche aus der Gemeinde, die den Heimalltag mit Aquarellmalerei, Lesestunden, Reibekuchen und Waffeln, Basteln und Singen bereichern.

Viele Hände machen einfach viele Dinge möglich

„Wir sind ein offenes Haus“, betont Katharina Brauer, die die Ehrenamtlichen begleitet und die Angebote koordiniert. Sie kann sich auch gut vorstellen, die Ausflüge von „Wünsch Dir was“ auszuweiten: in den Zoo, zum Museum am Schölerberg, zu Knollmeyers Mühle. „Viele Senioren wünschen sich sehr, einmal außerhalb des Hauses etwas zu unternehmen“, sagt sie. Diese Wünsche konnten die Caritasmitglieder den Senioren bisher nur begrenzt erfüllen. „Für weitere Ausflüge brauchen wir noch mehr Hände und Menschen, die Lust haben, sich zu beteiligen – und wenn es nur für einen Nachmittag ist“, sagt Katharina Brauer und macht Werbung für ein Ehrenamt mit Mehrwert.

Und noch etwas bewegt die Ehrenamtlichen von „Wünsch Dir was“: Sie würden gern eine Fahrrad-Rikscha für das Seniorenheim anschaffen, die einen weiteren Radius für Ausflüge ermöglicht. Ein Fahrer kann so problemlos zwei Senioren transportieren und ihnen Touren ermöglichen, die zu Fuß zu weit sind. Derzeit sammeln sie fleißig Spenden für diesen Wunsch, der hoffentlich irgendwann erfüllt werden wird.

Kerstin Kerperin

Muffinverkauf zugunsten von Misereor

Zwei Tage lang drehte sich in der Kita St. Antonius alles rund um das Backen.
Teige anrühren, in Förmchen füllen, verzieren und dekorieren. Gemeinsam mit ihren Erzieher:innen organisierten die Vorschulkinder einen Muffinverkauf zugunsten der Solibrotaktion von Misereor.
Mit dem Muffinverkauf möchte die Kita das Projekt unterstützen und den Kindern bewusst machen, wie es Kindern in anderen Ländern geht und wie unterschiedlich Lebensumstände sein können.
Die Vorschulkinder hatten bereits im Herbst letzten Jahres Brot für die Solibrotaktion gebacken und verkauft und waren vor Ostern Teil der Trommelreise in der Familienbildungsstätte.
Gemeinsam wurde ein Verkaufsstand aufgebaut und mit den schön dekorierten Muffins ausgestattet
Eltern und Gemeindemitglieder unterstützen das Projekt großzügig, sodass eine Summe

von 322 € zustande kam. Diese Summe wurde seitens der Kita auf 400 € aufgestockt und an Misereor überwiesen.

Eine Pfarrei, drei Zeltlager

Wenn man sich in den Wochen und Monaten vor dem Zeltlager bei unseren drei Jugenden umhört, dann liegt das vorfreudige Zeltlager-Kribbeln schon spürbar in der Luft.
Sei es bei den Lagerleitungstreffen, den regelmäßigen GL-Runden oder bei den Vorbereitungswochenenden: Es braucht viel Vorlauf, Planung und Kreativität, bevor die Zeltlager starten können – und es braucht viele engagierte Menschen! Dabei sind die Rollen im Zeltlager sehr vielfältig: Es braucht diejenigen, die tatkräftig anpacken und diejenigen, die den Überblick behalten. Es braucht diejenigen, die ordentlich Stimmung machen und diejenigen, die zuhören und trösten können. Es braucht diejenigen, die sich um das leibliche Wohl kümmern und diejenigen, die sich dem seelischen Wohl widmen. Es braucht diejenigen, die motivieren und diejenigen, die sich motivieren lassen. Es braucht die ganze Vielfalt der Kompetenzen und Einsatzbereiche, damit es ein großes Ganzes werden kann.
Wie dankbar können wir sein, dass es dieses große Ganze gibt bei uns – und das sogar dreimal, in drei Zeltlagern.
Und wie schön, dass unsere Zeitlager nach wie vor so großen Zulauf haben. Die Anmeldezahlen an allen drei Kirchorten sprechen für sich und sind eine schöne Wertschätzung für unsere Ehrenamtlichen – wenn auch zahlenmäßig traditionell St. Franziskus das größte und Heilig Geist das kleinste Zeltlager ist mit Christus König in der Mitte.
So viel lässt sich auf jeden Fall jetzt schon sagen: Alle drei Zeltlager haben ein großartiges Programm auf die Beine gestellt, und die Kinder können sich schon riesig auf diese besondere Zeit im Jahr freuen! *Anne Burgard*

Illustration: Freepik.com

Mahnmal am Hof Hanesch zur Bücherverbrennung 1933

Das von Dominikus Witte gestaltete Mahnmal

Nur wenige Wochen nach der sog. Machtergreifung durch Adolf Hitler setzten 1933 die Nationalsozialisten ein besonderes Zeichen ihrer politischen Absichten. Der symbolische Akt der Bücherverbrennung wies auf all das hin, was Programm der kommenden Zeit sein sollte: Demokratische Rechte sollten abgeschafft, Gegner der neuen Regierung beseitigt und jegliche Opposition unterbunden werden.

Bezeichnend ist es, dass schon damals diese reichsweite Aktion nicht etwa vom Propagandaministerium ausging. Die nationalistische „Deutsche Studentenschaft" rief stellvertretend dazu auf, 131 Autoren aus allen öffentlichen Bibliotheken zu verbannen – weitere sollten folgen. Ein Protest dagegen blieb weitgehend aus. „Dass so schnell und so radikal in Deutschland aufgeräumt werden könnte", davon war selbst Propagandaminister Goebbels überrascht.

90 Jahre später geht es darum, wachsam zu bleiben gegen jegliche Form rechter Machenschaften. Das Mahnmal von Dominikus Witte an dem kleinen See am Haster Weg versucht, das bildlich darzustellen: Insgesamt acht Stelen sowie eine stilisierte Flamme deuten darauf hin, was damals wie heute die Demokratie untergräbt: das Wegschauen, mangelnde Kommunikation, schließlich das Zulassen eigentlich ungeheuerlicher Vorgänge.

Die Straßen der angrenzenden Siedlung Hof Hanesch wurden alle nach „verbrannten" Dichtern benannt, darunter auch die Reinhold-Schneider-Straße. Die Werke dieses Schriftstellers, den nur das Kriegsende vor einem Prozess wegen Hochverrats bewahrte, wurde in kirchlichen Kreisen viel gelesen und stärkte den christlichen Widerstand. Seine Erzählung „Las Casas vor Karl V." von 1938 wendet sich gegen Rassenwahn, Herrenmenschentum und fehlgeleitete Religiosität und konnte unschwer auf die damaligen Verhältnisse bezogen werden. Die Lektüre, die heute nicht nur historische Bezüge offenlegt, könnte zu einer echten Neuentdeckung werden. *Michael Schwarzwald*

Schneller Helfertrupp

Hast Du Lust, Dich in der Kirchengemeinde zu engagieren, möchtest Dich aber nicht auf Dauer verpflichten, sondern spontan und punktuell bei einzelnen Aktionen mit anpacken? Dann bist Du hier genau richtig!

Dieses soll keine feste Gruppe sein, sondern ein spontanes Treffen von Anpackern und Anpackerinnen, die getreu dem Motto „Viele Hände, schnelles Ende" aktiv werden möchten. Dies könnte sein bei Schneemassen, die bewältigt werden müssen, Wasser im Keller, Aufbau von Tischen und Bänken o.ä.

Wie kann das genau funktionieren? Bei Bedarf wirst Du übers Handy (bei Wunsch auf anderem Wege) über die genaue Aktion und den Einsatzort informiert.

Wichtig ist es uns, dass niemand verpflichtet ist, bei jeder Aktion dabei zu sein, sondern immer die Möglichkeit besteht, zu schauen, ob man unterstützen kann. Gemeinsame Aktionen bleiben meist im Gedächtnis und schweißen zusammen.

Wenn wir Dein Interesse geweckt haben, melde Dich persönlich bei Frank Wenzel aus dem Kirchenvorstand, Kerstin Kerperin aus dem Pastoralteam oder in den Pfarrbüros.

„Schön, dass du da bist!“

Foto: unsplash.com / Lauren Lulu Taylor

Der Tag fängt schon doof an: Zuerst stelle ich mit einigem Verdruss fest, dass die Kaffeepulverdose leer ist. Dann finde ich im Brotkasten nur einen halb vertrockneten Knust. Der soll ja gesund sein, aber so kann ich nicht in den Tag starten. Da verzichte ich ja lieber gleich ganz auf’s Frühstück. Beim Zähneputzen kleckert mir etwas Zahnpasta auf mein frisch gewaschenes Lieblingsshirt. So ein Mist! Ich ärgere mich.

Darauf dann so’n Spruch von meinem Mann, dass ich mich doch nicht gleich aufregen soll! Missmutig mache ich mich auf den Weg zur Arbeit. Kein Wunder, dass ich unterwegs keinen Blick habe für die frühsommerliche Natur, die gerade in voller Farbenpracht erblüht. Zumal mir nun ein unachtsamer Verkehrsteilnehmer die Vorfahrt abschneidet, worüber ich mich ziemlich aufrege.

So grummele und schimpfe ich weiter durch meinen Tag, der seinen unseligen Höhepunkt findet, als ich später unverhofft in einen kräftigen Regenschauer gerate und ich bis auf die Haut nass werde. Danach steht mir eigentlich nur noch der Sinn nach einem weltabgewandten Feierabend.

Aber ich habe versprochen, am Abend auf die Enkelinnen aufzupassen. Eher unmotiviert mache ich mich noch einmal auf den Weg. Als ich bei meiner Familie ankomme, springt mir die Jüngste freudestrahlend entgegen. Offenbar hatte sie mich schon dringend erwartet.

„Schön, dass du da bist!“, jubelt sie laut und schlingt ihre kleinen Ärmchen fest um meinen Hals. Da ist meine ganze schlechte Laune, da sind Grummeln und Ärger, mit einem Mal wie weggeblasen. So sehr freue ich mich über ihren herzlichen Empfang!

Ja, in der Tat! Es ist schön, dass ich da bin! Dass ich in dieses Leben gerufen wurde! Und dass der Zuspruch immer gilt, Tag für Tag: „Schön, dass du da bist!“

Maria Schmiegelt

Kleines Ehemaligen-Treffen 2024

Wir, Angelika Buskotte (Illenseer) und Gabriele Lambrecht (Müller), möchten im Spätsommer/Herbst 2024 mal wieder ein kleines Ehemaligentreffen von den „Jugendlichen“ organisieren, die in den Jahren von ca. 1970 bis 1990 in Heilig Geist aktiv waren. Da sich in den letzten 25 Jahren viele Adressen geändert haben, bitten wir alle, die noch Kontakt oder Adressen haben, sich unter buskotte@outlook.com zu melden oder die Info weiter zu geben. Wir sind schon gespannt auf die Rückmeldungen und freuen uns auf ein Treffen mit Euch. Nähere Informationen gibt es rechtzeitig.

Angelika und Ele

„Weil du heut‘ Geburtstag hast, ist bei uns was los …“

Geburtstagscafé für alle Menschen ab 75

Foto: unsplash.com / Maximilian Zahn

Über Geburtstagsglückwünsche freut sich wohl jeder. Und mit netten Menschen zusammenzukommen und ein bisschen zu feiern, ist auch etwas Schönes. Genau dazu laden wir ab September ein!

Alle Geburtstagskinder ab 75 Jahren bekommen künftig eine Glückwunschkarte nach Hause geschickt. Darin enthalten ist eine Einladung zum Geburtstagscafé, das immer am 2. Mittwoch im Monat von 15:30 bis 17:30 Uhr im Johannes-Prassek-Haus (und im Folgejahr dann im Pfarrheim Heilig Geist) stattfindet. Wer beispielsweise im August Geburtstag feiert, wird zum Geburtstagscafé im September eingeladen.

Neben Kaffee, Tee und Kuchen gibt es ein kleines Programm, aber natürlich auch viel Zeit zum Klönen und Kontakte knüpfen. Vorbereitet wird der Nachmittag von einem Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen.

Wir hoffen, dass Sie, liebe künftige Geburtstagskinder ab 75, diese Idee auch gut finden und freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen! Wenn Sie Unterstützung auf dem Weg zu uns benötigen, melden Sie sich gerne in den Pfarrbüros. Wir organisieren dann einen Hol- und Bringdienst. Wenn Sie sich unabhängig vom Geburtstagscafé über den Besuch eines Mitglieds des Pastoralteams freuen würden, melden Sie sich bei uns.

Sie haben Zeit und Lust, sich an der Gestaltung der Nachmittage oder beim Fahrdienst zu engagieren? Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung! Kontakt über die Pfarrbüros.

Alexander Bergel

„Unter Pfarrerstöchtern“ Ein Hörkino der besonderen Art

Gemeinsam Podcasts hören im Johannes-Prassek-Haus

Foto: Adobe Stock

Die beliebte Reihe zur Bibel geht weiter! In ihren Podcasts erzählen die Schwestern Sabine Rückert, stellvertretende Chefredakteurin der Wochenzeitung Die Zeit, und Johanna Haberer, Professorin für Theologie und Medien, all jene Geschichten, mit denen sie als Pfarrerstöchter aufgewachsen sind. Sie räumen dabei auf mit Kitsch und Klischees und fragen: Was sagen uns die uralten Mythen der Bibel heute?

Wir laden Sie ein, diesen Podcast zusammen mit anderen zu hören. Alle 14 Tage dienstags um 19:30 Uhr im Johannes-Prassek-Haus. Die Podcasts selbst dauern zwischen 40 und 50 Minuten. Danach ist Raum für das Gespräch. Ende gegen 21 Uhr. Die Abende sind offen für alle, die sich für die alten Geschichten der Bibel interessieren und sich fragen: Was hat das eigentlich mit mir zu tun? Man kann jederzeit dazukommen oder auch mal ein paar Folgen auslassen, wenn einen das Thema nicht interessiert oder andere Termine im Kalender stehen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Eine Frau sagt Ja	22. August
Jakob, Mutters Liebling	5. September
Der betrügende Bruder	19. September
Der Blitzschlag der Liebe	10. Oktober
Rachels List	24. Oktober
Jakob bekommt den Namen Israel	7. November
Eine Vergewaltigung und ihre Folgen	21. November

Haste Open Air

1. Haste Open Air Festival-Gottesdienst am 7. September um 19 Uhr

Wir feiern! Es gibt gutes Essen, viele nette Leute und hoffentlich gutes Wetter (aber man weiß ja: passende Kleidung und gute Stimmung …). Vor allem aber gibt es das Wichtigste: sehr gute Musik. Nebenbei passiert das alles seit 2008 zu einem guten Zweck, nämlich zu 75 % zur Unterstützung unserer Partnergemeinde San Nicolás y San Judas in Havanna auf Kuba und 25 % für jeweils wechselnde Projekte.

Das alles ist das Haste Open Air. Es findet in diesem Jahr am 8. und 9. September nun zum 15. Mal rund um die Christus-König-Kirche statt.

Und wir feiern – nämlich Gottesdienst. In diesem Jahr gibt es zum ersten Mal am Donnerstagabend vor dem Haste Open Air eine Andacht zur Einstimmung auf das Festival. Wie das auch bei anderen Rock-Festivals gar nicht so unüblich ist, wollen auch wir dieses Wochenende unter dem Segen Gottes beginnen. Weil man einen Gottesdienst ja eigentlich auch feiert und das Haste Open Air schließlich an der Christus-König-Kirche zuhause ist, passt das ganz hervorragend zusammen.

Am Donnerstag, 7. September um 19 Uhr neben der Christus-König-Kirche gibt es also, sozusagen als Opener, den ersten Haste Open Air Festival-Gottesdienst – ebenfalls mit netten Leuten und guter Musik, Essen und Trinken.

Dirk Schnieber

Ist das Feminismus oder kann das weg?

Ideenwerkstatt und Veranstaltungsreihe

Christlichsein und Feminismus – passt das zusammen? Ja, das kann ganz gut funktionieren. Feminismus und Christentum haben sogar ähnliche Grundanliegen: Ungerechtigkeit aufdecken und Gerechtigkeit fordern. Machtverhältnisse umkehren. Denen, die nicht gesehen und gehört werden, Raum geben.

Kein Geheimnis: Auch in Kirche gibt's noch viel zu tun in Sachen Gerechtigkeit – nicht nur für Frauen. Rassismus, Benachteiligung von Menschen mit Behinderung, Sexismus, Ungleichbehandlung der Geschlechter – das sind feministische Themen. Themen, die auch in Gemeinde und Kirche vorkommen müssen.

Im März traf sich eine Gruppe aus interessierten Frauen und Männern unterschiedlichen Alters, um sich auszutauschen. Dabei ging es nicht nur um die Fragen, wie man Feminismus an sich verstehen kann (denn es gibt verschiedene Formen von Feminismus, und es geht auch nicht immer um Frauen) und wo genau heute die drängenden Ungerechtigkeiten in der Kirche liegen. Die Runde warf auch einen Blick auf unsere Gemeinde: Was funktioniert schon gut, welche Themen und Fragen interessieren uns hier?

In den kommenden Wintermonaten wird es daher eine Reihe verschiedener Veranstaltungen geben, zu denen alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Es wird um Frauen gehen, um Kinderbibeln, um Männer, um Vielfalt und um viele Themen dazwischen.

Wenn es soweit ist, finden sich alle Infos auf unserer Homepage.

Katie Westphal

Fairteiler: Nun zwei Standorte in unserer Pfarrei, um Lebensmittel zu retten

Neben dem Standort in Haste am Pfarrhaus gibt es nun auch einen Fairteiler in St. Franziskus.
Ein Fairteiler ist ein Ort, an dem alle Menschen nicht mehr gebrauchte Lebensmittel abgeben und/oder welche mitnehmen können. Diese Lebensmittel werden von einem ehrenamtlichen Team z. B. über Foodsharing bei Supermärkten etc. abgeholt.
Ebenso können aber Speisen von zu Hause in den Fairteiler gestellt werden, wenn das Verbrauchsdatum nicht abgelaufen ist.
Genaue Hinweise dazu sind am Fairteiler beschildert. Es gilt: Es ist für jeden, und es geht darum, Lebensmittel nicht zu verschwenden!

Neustart der Segensfeier für Täuflinge

Viele Familien/Erziehungsberechtigte haben sich in den letzten drei Jahren dazu entschieden, ihr Kind taufen zu lassen. Damit haben Sie zusammen mit den Paten und Patinnen ihr Kind der Gemeinschaft mit Gott und der Gemeinschaft der Glaubenden anvertraut und sind Teil unserer Pfarrei Christus König.
Wir möchten mit Ihnen/Euch einen besonderen Gottesdienst in der Christus-König-Kirche feiern, um an die Tauffeier zu erinnern und den Taufsegen der Kinder zu erneuern, und um uns gegenseitig Kraft und Mut und Zuversicht zuzusprechen.
Anschließend wird es bei Kaffee, Saft und Kuchen Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein geben. Warum Neustart? Es gab sie auch hier, die Corona-pause ...
Alle Familien/Erziehungsberechtigte werden in Kürze persönlich angeschrieben, aber gerne schon einmal den Termin vormerken: Sonntag, 20. August um 15 Uhr. *Dirk Schnieber*

- Hard- Software und Zubehör
- Beratung
- Webdesign
- Web-Hosting
- Hardware-Reparatur
- Software-Unterstüzung

Mich@el Hackmann
Soft- und Hardware

Tel.: 05 41 / 68 24 58
www.michael-hackmann.de
Ruller Weg 75
49090 Osnabrück

Komfort + Sicherheit für Zuhause
- Barrierefreie Antriebstechnik für Drehflügel- u. Schiebetüren
- Umfassende Beratung und fachgerechte Montage moderner Sicherheitstechnik
- Nachrüstbare Tür- und Fenstersicherungen, Schließanlagen, Tresore

Hansastr. 15–17
49504 Lotte
Tel. 0541/9188-0
www.ks-info.com
KOTTER+SIEFKER seit 1920

So?
Oder lieber gleich richtig!

HAUPTSACHE
SYLVIA SCHUMACHER
FRISEUR

Hauptsache · Sylvia Schumacher · Friseur · Schützenstraße 37 · 49084 Osnabrück · Tel. 0541 74333

U. NORMANN
Das Taxiunternehmen in Ihrer Nähe!

Taxifahrten
Krankenfahrten
Rollstuhlfahrten (auch im Rollstuhl sitzend)
Kurierfahrten

0541/ 189237

Amselweg 57 • 49088 Osnabrück

Reinhard Neumann
Dachdeckermeister

Alle Dacharbeiten
Dachrinnen
Schornstein / -sanierung
Balkon / -sanierung
Velux-Wohndachfenster
Fassaden- u. Giebelverkleidung

Pommersche Str. 26
49088 Osnabrück

Tel. 18 82 26 • Fax 9 11 70 08

d&h Ihr Modepartner
Qualität & Persönlichkeit
Dreier & Horstmann
Damen- & Herrenmoden
Goethering 33–35
49074 Osnabrück
Tel. 0541 27396
www.dh-moden.de

→ Ausgesuchte Marken
→ Kompetente Beratung
→ Persönliche Atmosphäre
→ Faire Preise

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9–18 Uhr
Sa. 9–14 Uhr

Kundenparkplätze hinter dem Haus

Werden Sie Stammkunde und sichern sich beim ersten Einkauf: 10% Rabatt*

* Der Rabatt bezieht sich auf die unverbindliche Preisempfehlung (UVP) des Herstellers. Ausgenommen von dieser Aktion sind bereits reduzierte Waren.

Ihr Haus hat so viele Schwachstellen wie Öffnungen!

Stüvestr. 32
49076 Osnabrück
0541/96149-0

SCHURMANN + HOLTORF
FACHGESCHÄFT FÜR BESCHLAG UND SICHERHEIT

- Sicherheit Rund ums Haus
- Schließanlagen mecha../elektr.
- Zylinder –Schlösser-Schlüssel
- Wand-,Möbel-,Geschäftstresore
- Briefkästen / Briefkastenanlagen
- Türklinken und Haustürgriffe
- Möbelbeschläge
- Eisenwaren

Noch 25 Wochen bis Weihnachten – Tannenbaum für Frisco gesucht!

Wie in den letzten Jahren auch möchten wir in der kommenden Advents- und Weihnachtszeit einen schönen Tannenbaum vor die Franziskuskirche setzen. Besonders im vergangenen Jahr brachte der Baum für Klein und Groß, Jung und Alt viel Freude und adventliche Stimmung in den Stadtteil. Wenn Sie also mehr Licht im Garten brauchen und somit eine Tanne abzugeben haben, melden Sie sich gerne in den Pfarrbüros. Wir vereinbaren dann einen gemeinsamen Besichtigungstermin mit Ihnen!

Impressum

Herausgeber:
Kath. Kirchengemeinde Christus König,
Bramstraße 105, 49090 Osnabrück
christus-koenig-os.de
V.i.S.d.P.: Alexander Bergel,
Bramstraße 105, 49090 Osnabrück,
Telefon 05 41 / 96 29 35 -11

E-Mail: redaktion@christus-koenig-os.de

Der Pfarrbrief erscheint drei Mal jährlich.
Die nächste Ausgabe erscheint am
3. Dezember 2023.

Nächster Redaktionsschluss:
3. November 2023

Leserbriefe und Manuskripte bitte an:
redaktion@christus-koenig-os.de

Titelbild:
Dirk Schnieber

Redaktion:
Öffentlichkeitsausschuss des Pfarrgemeinderates

Layout:
Katrin Kolkmeyer

Druck:
Meo-Media

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier

Auflage: 5.400 Exemplare

Terminkalender

JULI 2023

Sonntag, 2. Juli
- 11:00 Uhr Familienmesse mit Verabschiedung von Anne Burgard in Heilig Geist

Dienstag, 4. Juli
- 09:00 Uhr Ökumenische Marktandacht in Heilig Geist
- 10:30 Uhr SOMMERKIRCHE: Biblische Texte und Orgelmusik in Heilig Geist
- 19:30 Uhr Hör-Kino – Unter Pfarrerstöchtern „Die Opferung Isaaks“ in Christus König

Mittwoch, 5. Juli
- 17:00 Uhr Mitgliederversammlung der kfd in Heilig Geist

Freitag, 7. Juli
- 18:00 Uhr SOMMERKIRCHE: Spaziergang mit dem Hl. Judas Thadäus, dem Mann für die unmöglichen Fälle in Heilig Geist

Sonntag, 9. Juli
- 15:00 Uhr SOMMERKIRCHE: Motorradwallfahrt Treffpunkt vor der Christus-König-Kirche

Freitag, 14. Juli
- 15:30 Uhr SOMMERKIRCHE: Wort-Gottes-Feier mit Krankensalbung in der Franziskuskirche, anschl. Beisammensein vor dem Seniorenzentrum St. Franziskus

Mittwoch, 19. Juli
- 16:00 Uhr Seniorenkreis: Grillvergnügen in Christus König

Samstag, 29. Juli
- 19:30 Uhr SOMMERKIRCHE: Gletscher-Tour in Heilig Geist

AUGUST 2023

Dienstag, 1. August
- 09:00 Uhr Ökumenische Marktandacht in Heilig Geist

Freitag, 4. August
- 17:30 Uhr Walk and pray. Start an der Heilig-Geist-Kirche

Mittwoch, 9. August
- 17:00 Uhr Die kfd lädt ein: Grillabend in Heilig Geist ein. Anmeldungen über die Pfarrbüros

Samstag, 12. August
- 17:00 Uhr SOMMERKIRCHE: Strandgottesdienst im Garten des Johannes-Prassek-Hauses

Mittwoch, 16. August
- 15:30 Uhr Seniorenkreis: Bildervortrag von Uta Butke über die Reise des Christus-König-Chors nach Königgratz

Sonntag, 20. August
- 11:00 Uhr SOMMERKIRCHE: Hl. Messe mit Kräutersegnung in Heilig Geist
- 11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst in Christus König
- 15:00 Uhr Segnungsgottesdienst mit Tauferinnerung für Familien in Christus König

Dienstag, 22. August
- 19:30 Uhr Hör-Kino – Unter Pfarrerstöchtern: „Eine Frau sagt Ja“ in Christus König

Freitag, 25. August
- 17:30 Uhr SOMMERKIRCHE goes Münster

SEPTEMBER 2023

Freitag, 1. September
- 16:30 Uhr Die kfd lädt ein: Stadtführung „375 Jahre Westfälischer Frieden“. Treffpunkt: Rathaustreppe. Anmeldung über die Pfarrbüros
- 17:30 Uhr Walk and pray. Start an der Heilig-Geist-Kirche

Samstag, 2. September
- 15:00 Uhr SOMMERKIRCHE: Lagerfeuer 2.0 in Heilig Geist

Sonntag, 3. September
- 11:00 Uhr Familienmesse in Heilig Geist

Dienstag, 5. September
- 09:00 Uhr Ökumenische Marktandacht in Heilig Geist
- 19:30 Uhr Hör-Kino – Unter Pfarrerstöchtern „Jakob, Mutters Liebling“ in Christus König

Donnerstag, 7. September
- 19:00 Uhr Gottesdienst auf der Haste Open Air-Bühne in Christus König

Freitag, 8. September und Samstag, 9. September.
- Haste Open Air in Christus König

Samstag, 9. September
- 10:00 Uhr Fest der Versöhnung für die Erstkommunionfamilien in Heilig Geist

Sonntag, 17. September
- Groschenkirmes in Heilig Geist

Dienstag, 19. September
19:30 Uhr Hör-Kino – Unter Pfarrerstöchtern: „Der betrogene Bruder“ in Christus König

Mittwoch, 20. September
15:30 Uhr Seniorenkreis: Ein Nachmittag mit Marion Plegge in Christus König

Freitag, 22. September
19:00 Uhr SOMMERKIRCHE: Wein- und Weihrauchprobe in Heilig Geist

Dienstag, 26. September
15:00 Uhr SOMMERKIRCHE: Konzert Coro Gospel de Cuba in Christus König

Freitag, 29. September bis Sonntag, 1. Oktober
SOMMERKIRCHE: Bulli-Pilgern Mit Gott und den Bullis in der Nordseewelt

OKTOBER 2023

Sonntag, 1. Oktober
11:00 Uhr Familienmesse in Heilig Geist

Freitag, 6. Oktober
17:30 Uhr Walk and pray. Start an der Heilig-Geist-Kirche

Dienstag, 10. Oktober
09:00 Uhr Ökumenische Marktandacht in Heilig Geist
15:30 Uhr Seniorenkreis: Ökumenischer Nachmittag In Christus König
19:30 Uhr Hör-Kino – Unter Pfarrerstöchtern: „Der Blitzschlag der Liebe“ in Christus König

Sonntag, 15. Oktober
11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst in Christus König

Donnerstag, 19. Oktober
19:30 Uhr Die kfd lädt ein: „Wir lieben Bücher“. Es werden von einer Buchhändlerin ausgewählte Bücher vorgestellt. Außerdem wäre es schön, wenn alle Teilnehmenden ihr Lieblingsbuch mitbrächten.

Dienstag, 24. Oktober
19:30 Uhr Hör-Kino – Unter Pfarrerstöchtern „Rachels List“ in Christus König

NOVEMBER 2023

Mittwoch, 1. November – Allerheiligen
10:00 Uhr Hl. Messe im Seniorenzentrum
19:00 Uhr Festmesse in Christus König

Donnerstag, 2. November – Allerseelen
19:00 Uhr Hl. Messe mit Totengedenken in Christus König

Freitag, 3. November
17:30 Uhr Walk and pray. Start an der Heilig-Geist-Kirche

Samstag, 4. November
15:00 Uhr Gräbersegnung auf dem Haster Friedhof

Sonntag, 5. November
09:30 Uhr Kuba-Partnerschaftsgottesdienst in Christus König
11:00 Uhr Familienmesse in Heilig Geist
15:30 Uhr Gräbersegnung auf dem Dodesheider Waldfriedhof

Dienstag, 7. November
09:00 Uhr Ökumenische Marktandacht in Heilig Geist
19:30 Uhr Hör-Kino – Unter Pfarrerstöchtern: „Jakob bekommt den Namen Israel“ in Christus König

Donnerstag, 9. November
19:00 Uhr Hl. Messe mit Totengedenken der verstorbenen Mitglieder der kfd

Freitag, 10. November
18:00 Uhr „Es muss noch viel stiller in uns werden“ Worte, Gedanken und Musik zum 80. Todestag der Lübecker Märtyrer in Christus König

Freitag, 17. November
15:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit anschl. Elisabethkaffee für die kfd-Mitarbeiterinnen in Christus König

Sonntag, 19. November
11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst in Christus König
16:00 Uhr TrostZeit in Christus König

Dienstag, 21. November
09:00 Uhr Die kfd lädt ein zu einem Einkehrtag im Kloster Nette. Anmeldung bei Ulla Gräuler, Telefon 0541 / 62623
19:30 Uhr Hör-Kino – Unter Pfarrerstöchtern: „Eine Vergewaltigung und ihre Folgen“ in Christus König

Dienstag, 28. November
19:00 Uhr Die kfd lädt zur Lichterfeier in Kloster Nette ein. Anmeldungen über die Pfarrbüros

Alle Angaben unter Vorbehalt.
Aktuelle Termine unter
christus-koenig-os.de

Radio Ludmann
Inh. Ralf Tiemann
Fachhandel für Unterhaltungselektronik,
Telekommunikation und Computer
Bramstr. 118
49090 Osnabrück
Fon 0541/65569 Fax +49 541/6854552

AUGEN
OPTIK
ROHE
Bramstraße 18
49090 Osnabrück
Telefon 0541 65125
info@augenoptik-rohe.de
WWW.AUGENOPTIK-ROHE.DE

Mehr erfahren Sie hier:
sparkasse-osnabrueck.de/immobilienmakler
Größter Makler im Osnabrücker Land
Wir ermitteln den Wert Ihrer Immobilie und finden den richtigen Käufer.
Persönlich, fair und offen
Wir begleiten Sie von der ersten Idee bis zum Notar.
Über 40 Jahre Erfahrung
Wir erkennen alle Immobilien-Fallstricke und räumen Stolpersteine zuverlässig beiseite.
Sparkasse
Osnabrück

Kontakte

Alexander Bergel, Pfarrer
Telefon 05 41 / 96 29 35-11
alexander.bergel@christus-koenig-os.de

Dirk Schnieber, Gemeindereferent
und Pastoraler Koordinator
Telefon 05 41 / 96 29 35-13
dirk.schnieber@christus-koenig-os.de

Gisela Schmiegelt, Gemeindereferentin
und Trauerbegleiterin
Telefon 05 41 / 96 29 35-15
gisela.schmiegelt@christus-koenig-os.de

Hildegard Vielhaber-Schulte,
Gemeindereferentin
und Ehe-, Familien- und Lebensberaterin
Telefon 01 76 / 63 02 62 42
hildegard.vielhaber-schulte@christus-koenig-os.de

Katharina Westphal, Pastoralassistentin
Telefon 01 57 / 52 71 82 20
katharina.westphal@christus-koenig-os.de

Karin Gösmann, Pastoralreferentin
Telefon 01 71 / 5 10 61 28
karin.goesmann@christus-koenig-os.de

Kerstin Kerperin, Sozialpädagogin
Telefon 01 60 / 94 64 75 73
kerstin.kerperin@christus-koenig-os.de

Hans Ulrich Schmiegelt, Diakon
Telefon 01 73 / 3 42 53 33
hu.schmiegelt@christus-koenig-os.de

Reinhard Molitor, Domkapitular
Telefon 0 54 07 / 8 03 91 23
info@reinhardmolitor.de

Izabela Munko-Imdieke,
Leiterin Kita St. Antonius
Telefon 05 41 / 6 18 15
info@st.antonius-haste.de

Kerstin Duhme, Leiterin Kita St. Franziskus
Telefon 05 41 / 1 55 20
st-franziskus-kindergarten@christus-koenig-os.de

Anja Lemme, Leiterin Kita Heilig Geist
Telefon 05 41 / 5 80 50 60
heilig-geist-kindergarten@christus-koenig-os.de

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste

Sa	17:00 Uhr	Vorabendmesse in St. Franziskus
So	9:30 Uhr	Hl. Messe in Christus König
So	11:00 Uhr	Hl. Messe in Heilig Geist
So	19:00 Uhr	Abendlob in Heilig Geist

Sonntagsgottesdienste für Kinder und Familien

1. So. im Monat
11:00 Uhr Familienmesse in Heilig Geist

2.-5. So. im Monat
11:00 Uhr Parallelgottesdienst für Kinder in Heilig Geist

3. So. im Monat
11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst in Christus König

Werktagsgottesdienste

Di	9:00 Uhr	Hl. Messe in Heilig Geist
(1. Di. im Monat Ökumenische Marktandacht)		
Mi	10:00 Uhr	Hl. Messe im Seniorenzentrum
Do	19:00 Uhr	Hl. Messe in Christus König

Kloster Nette

So	7:30 Uhr	Hl. Messe
	17:30 Uhr	Vesper
Mo-Sa	7:00 Uhr	Hl. Messe
	17:30 Uhr	Vesper

Kloster St. Angela

So	8:00 Uhr	Hl. Messe
Mo - Mi	18:00 Uhr	Hl. Messe
Do	11:00 Uhr	Hl. Messe
Fr	18:00 Uhr	Hl. Messe

Christus König:
Bramstraße 105

Heilig Geist:
Lerchenstraße 91

St. Franziskus:
Bassumer Straße 38

Kloster Nette:
Östringer Weg 120

Kloster St. Angela:
Bramstraße 41

Gottesdienste und Pfarrbüros in den Ferien

In der Zeit vom 9. Juli bis zum 16. August feiern wir die Sonntagsmesse um 7:30 Uhr im Kloster Nette, um 8 Uhr im Kloster St. Angela und um 10 Uhr in Heilig Geist.
Die Gottesdienste in Christus König und in St. Franziskus entfallen. Auch das Abendlob macht in den Sommerferien eine Pause. Wiederbeginn ist am 20. August.
Das Pfarrbüro Christus König ist in der Zeit vom 10. Juli bis zum 18. August am Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr und am Mittwoch von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Die Büros in Heilig Geist und St. Franziskus bleiben in dieser Zeit geschlossen.

Projektschola für Kinder

An (fast) jedem 1. Sonntag im Monat feiern wir um 11 Uhr in Heilig Geist eine Familienmesse. Wir laden alle Kinder, die Lust haben, ein, schon um 10 Uhr in einer kleinen Projektschola Lieder für die Messe einzuüben. Die nächsten Termine werden rechtzeitig im Wochenblatt, dem Familien-Newsletter und auf der Homepage bekanntgegeben. Fragen beantwortet gerne Gemeindereferentin Hildegard Vielhaber-Schulte.

Pfarrbüros

CHRISTUS KÖNIG
Monika Ruschmeier und Ursula Heidemann
Bramstraße 105, 49090 Osnabrück
Telefon 05 41 / 96 29 35-0
info@christus-koenig-os.de
Mo, Mi, Do, Fr 9:00 - 12:00 Uhr
Mi 15:00 - 18:00 Uhr

HEILIG GEIST
Monika Ruschmeier
Lerchenstraße 91, 49088 Osnabrück
Telefon 05 41 / 58 05 06 22
info@heilig-geist-os.de
Di 9:00 - 12:00 Uhr

ST. FRANZISKUS
Monika Ruschmeier
Bassumer Straße 38, 49088 Osnabrück
Telefon 05 41 / 1 78 66
info@sankt-franziskus-os.de
Do 15:00 - 18:00 Uhr

In den Pfarrbüros erhalten Sie alle Informationen rund um die Pfarrei. Hier können Sie Termine erfragen und vereinbaren.

Kontonummer der Pfarrei
IBAN DE64 2655 0105 0000 7425 44

Aktuelle Informationen
finden Sie jederzeit unter
christus-koenig-os.de

Die Redaktion des plan C
erreichen Sie unter
redaktion@christus-koenig-os.de

Mönkemarkt Apotheke
Meine Stadtteil-Apotheke

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo–Fr 8.30–19.00 Uhr • Sa 8.30–15.00 Uhr
durchgehend geöffnet
auch Mittwoch nachmittags!

SIE HABEN EIN TEURES PRIVATREZEPT?
UND WOLLEN ERST IN 4 WOCHEN BEZAHLEN?
Werden Sie Rechnungskunde bei der Mönkemarkt Apotheke!

Mönkedieckstraße 8–10 • 49088 Osnabrück • gleich neben Combi
Tel. 0541-60 04 999 • www.mm-apo.de

WESTERFELD
SOZIAL-EINRICHTUNGEN

25 JAHRE

Verantwortung
Weil wir uns kümmern... Tag für Tag seit 25 Jahren.

BERATUNG - BETREUUNG - PFLEGE
Knollstraße 136 - 49088 Osnabrück - Tel.: 0541 / 800 49 77-0

Qualität aus Tradition seit 1906

SEBASTIAN
Vallo
MALERMEISTER

Anstrich- u. Lackierarbeiten
Tapezierarbeiten
Kreativtechniken
Bodenbelagsarbeiten
Fassadenbeschichtung
Vollwärmeschutz
Reparaturverglasung
Gerüstbau

Hesselkamp 51 - 49088 Osnabrück
info@vallo.de - www.vallo.de
Tel. 0541 - 15533

Wir, die St. Elisabeth Pflege, sind ein Teil von Osnabrück und in der ambulanten, teil- und stationären Pflege tätig. In der Vielfalt des täglichen Handelns unterstützen uns 400 Mitarbeiter aus 24 Nationen. Dieses spiegelt sich auch in unseren Beschäftigungsmöglichkeiten wider:

Pflegefachkräfte (Gesundheits- und Krankenpfleger/Altenpfleger)
Pflegekräfte, Helfer
Betreuungskräfte nach §43b
Ausbildung zur Pflegefachkraft
Pflegedienstleitung für die Kinderintensivabteilung

In den verschiedenen Pflegebereichen und Schichtsystemen ist eine Anstellung in Voll- bzw. Teilzeit möglich.
Es erfolgt eine tarifliche Bezahlung nach AVR, Sonderzulagen und Altersvorsorge.
Richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen gerne an:

St. Elisabeth Pflege
Niklas Wientke
Magdalenenstraße 49 *Tel.: 0541 33 880 125*
49082 Osnabrück *E-Mail: nwientke@st-elisabeth-pflege.de*